## Inhaltsverzeichnis

## Kapitel 1. Judithbuch und Bibeldichtung. Eine Problemanzeige

ι.	De	utsche Judithdichtungen als Bibeldichtung. Übersicht	
		Zwischen Theologie und Poesie. Zum Begriff »Bibeldichtung«	
		Mittelalterliche deutsche Bibeldichtung. Bestandsaufnahme	
		Judithdichtungen in der Volkssprache. Perspektiven	
2.	Am	Rande des Kanons. Textgeschichte	16
		Die Judithfiktion. Literarischer Hintergrund	
		Das Ringen um die richtige Fassung. Rezeptionshindernisse	
		Übersetzung und Moral. Die Vorrede des Hieronymus	
<b>,</b> .	Das	Judithbuch in der Vulgata. Literarischer Kommentar	3.3
		Allmachtsanspruch und Eroberungsgeographie (Kap. 1-7)	
		Gebet, Schmuck und List. Vorbereitungen (Kap. 8-10)	
		Kopf und Kragen. Judith bei Holofernes (Kap. 11-13)	
		Kehraus und Hymnus. Der Buchschluß (Kap. 14–16)	
١.	Erso	cheinungsformen des Judithbuchs im Mittelalter	ς 8
		Die vielen Gestalten der Bibel. Vulgataüberlieferung	
		Hrabanus Maurus und die allegorische Glossierung	
		Judith als Regest. Petrus Comestor und die Weltchroniken	
		Deutsche Bibelübersetzung. Die späte Alternative	
		Übersetzungszweige 74. – Deutsche Bibelsummarien: Alexander de Villa Dei und Heinrich von Mügeln 81.	

Kapitel II.	
Die frühmittelhochdeutschen	Indithdichtungen

	Die fruhmittelhochdeutschen Judithdichtungen	87
τ.	Die sogenannte ›Ältere Judith‹ (›Nabuchodonosor II‹)	· · 94 · · 99 · 123
2.	Die Jüngere Judith	. 131
	2.1. Judith ze deute. Die Textgrundlage	. 132
	2.2. Eine ware rede. Aufbau und Struktur	. 135
	2.3. Erzählen vom Glauben. Der Umgang mit dem biblischen Text.	141
	»Übersetzung«. Erzählerische Anverwandlung der lateinischen Vermittlur 141. – »Kürzung«. Konzentration und Ausblendung 148. – »Erweit rung«. amplificatio und Auserzählen 149. – »Struktur«. Gliederung ur Reimpaarmetrik 152. – »Erzählhaltung«. Übernahme von Verantwo tung 154.	e- nd
	2.4. Das blode wîbelin. Judith als Werkzeug des Heils	. 159
	Konturierung durch Kürzung 160. – Die soziale Einbindung Judiths 16 Judith als Geschichtsexempel 163. – Menschenbild und Gottesbild 165.	
	2.5. Literarische Gemeinde. Perspektiven auf das Publikum	. 166
<b>.</b>	Der Ort Judiths in der Vorauer Handschrift	. 169
	3.1. Heilsgeschichtliche Grundierung. Die ›Vorauer Genesis‹	. 171
	3.2. Vorbildfiguren. Judith und Alexander	. 1 <i>7</i> 8
	3.3. Judith und Judith. Das Doppelwerk in der Textsammlung	
	3.4. Vernetzung des Heils. Das Publikum	. 184

Kapitel III.
Judithdichtungen im Deutschen Orden

189
-----

I.	I.I.		19
		Der Achiorexkurs 206. – Der hermeneutische Textabschluß 208.	
	1.3.	Reimpaarmetrik und Wörtlichkeitsideal. Textbehandlung Raffung und Amplifikation. Versteckte Bearbeitung 221. – Enjambement und Rhythmus. Metrische Grundsätze 224. – Struktur und Aufteilung. Ein Vergleich mit der Jüngeren Judith 227. – Der Stellenwert von Wörtlichkeit. Literalsinn als Exegesegrundlage 230.	219
2.	Die	>Judith< in Jörg Stulers >Historienbuch<	233
	2.I.	Programme Vision Vision II	234
	2.2.	Indish ale Illianonia Innon Co. 1. 1. 0. Tr. 1	243
		Indiaha Diasa Dan Banania 1 111 1 1 0	247
3.	Lite	rarische Gemeinschaft. Texte im Deutschen Orden	256
		The state of the s	257
		Incompany P. C. D'I 11' 1	263
	3.3.	Sitz im Leben. Literarische Interessenbildung.	277
		Allegorische Kampfunterstützung. Der Sünden Widerstreit 279. – Alttestamentliche Kampfmodelle. Die Statuten und Chroniken 280. – Bibeldichtungskomplement. Martina und die Historien der alten ê 287. – Der Platz für Literatur. Die Hinweise der Ämterbücher 290. – vrunt und bruder. Anredeformen und Sprache 292.	-//

KAPITEL IV.		
	Judithdichtungen im 16. Jahrhundert 299	)
I.	Apokrypher Spielraum. Die Bedeutung der Reformation 300	)
	1.1. Alter Wein in neuen Schläuchen. Apokryphenübersetzung 300	)
	1.2. gespielet geticht. Luthers Vorwort zum Judithbuch 306	ó
	1.3. Überblick zu den Judithdramen des 16. Jahrhunderts 311	į
2.	Sixt Birck: Deutsches und lateinisches Judithdrama315	5
	2.1. Der bibliomane Schulmeister. Biographische Verortung 315	5
	2.2. An eine junge Burgerschafft«. Die deutsche Fassung 322	2
	Leo Juds Apokryphenübersetzung als Vorlage 322. – Gattungsproblematik und die Vorreden zur deutschen Judith 325. – Aufbauvergleich. Gliederungseinschnitte deutsch und lateinisch 330. – Textdurchgang: Wie wird Bethulia zu Basel? 335. – Judiths Ritterschaft. Figurenkonzeption 351.	
	2.3. Republikanische Rhetorik. Die lateinische Neubearbeitung 359	5
	Vorlagenwechsel. Von der Zürcher Bibel zur Septuaginta 356. – Klassische Form. Aktstruktur und rhetorische Amplifikation 357. – Gebet als Waffe und Judith als Heroides. Bearbeitungstendenzen 363.	
3.	Joachim Greff: Luther-Versifikation	I
•	3.1. Das Judithbuch als Tragödie. Aktaufbau und Szenengestaltung 37	5
	3.2. Paraphrase als Prinzip. Sprachform und Moral bei Greff 38	I
	3.3. Der »deutsche Terenz«? Greffs Bedeutung 38	5
4.	Hans Sachs: Das Judithbuch als histori	I
	4.1. Eine tröstliche Histori. Der Judithspruch von 1533 39	2
	4.2. Zwischen Komödie und Tragödie. Das Judithdrama von 1551 39	4
5.	Kontinuität und Wandel. Das Fortleben der Judithdichtung in Drama und Libretto40	3
	5.1. Amalgamierende Rezeption. Eine Straßburger Judithaufführung 1564	,3
	5.2. Die Dramen des 17. Jahrhunderts und das Judithlibretto 40	9

	Kapitel v. Ausblick: Die Judithfigur	415
1	Frau Judith. Perspektiven auf die Figur	419 424
2. I	Bibeldichtung und Judithbilder. Resümee	438
2. > 3. J	Anhang.  Mittelalterliche Texte zu Idt 12/13 in Auswahl  Judithübersetzungen des 14. Jahrhunderts  Judith von 1254« und Jörg Stulers ›Historienbuch«  Joachim Greff: ›Tragoedia des Buches Judith«	446
Lite	eraturverzeichnis	469
Abł	oildungsverzeichnis	490
Har	ndschriftenregister	491
Bib	elstellenregister	492
Aut	toren- und Werkregister	495